

Tätigkeitsbericht des BSVMV 2025

Inhaltsverzeichnis

1.	Leitbild des BSVMV.....	2
2.	Vorwort.....	4
3.	Tätigkeit des Landesvereins im Berichtszeitraum 2025.....	4
3.1.	Arbeit in den Organen des Vereins.....	4
3.1.1.	Der Landesvorstand.....	4
3.1.2.	Der Verwaltungsrat.....	6
3.2.	Arbeit in den Gebietsgruppen.....	7
3.3.	Arbeit der Fachgruppen, Arbeitskreise und Gremien.....	8
3.4.	Arbeit in Projekten.....	10
3.4.1.	Bundesprojekt "Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung".....	10
3.4.2.	Projektförderung im Bereich Soziales und Wohlfahrtsverbände.....	10
3.4.3.	DBSV-Projekt "Blickpunkt Auge".....	10
3.4.4.	Selbsthilfeförderung.....	11
3.5.	Arbeit in der Urlaubs- Bildungs- und Begegnungsstätte „Haus Waldfrieden“ Boltenhagen.....	11
3.6.	Arbeit in der Landesgeschäftsstelle.....	11
3.7.	Weiterbildung und Erfahrungsaustausch.....	12
3.8.	Öffentlichkeitsarbeit.....	12
4.	Dank des Landesvorstandes des BSVMV.....	13
5.	Anhang.....	15
	Anhang 1.....	15
	Der BSVMV – Selbsthilfeorganisation sehbehinderter	

Anhang 2.....	16
Statistische Daten für den Berichtszeitraum 2025	16
Anhang 3.....	17
Ausblick.....	17
Anhang 4.....	18
Organigramm.....	18
Anhang 5.....	19
Berichte aus den Gebietsgruppen, Arbeitskreisen und Gremien.....	19

1. Leitbild des BSVMV

Der Blinden- und Sehbehindertenverein Mecklenburg-Vorpommern e.V. (BSVMV) ist der Selbsthilfeverein der Augenpatientinnen und -patienten, der blinden und sehbehinderten Menschen sowie der blinden und sehbehinderten Menschen mit weiteren Behinderungen in Mecklenburg-Vorpommern – im Folgenden „die Mitglieder des BSVMV“ genannt. Auch für die Angehörigen dieser Menschen sind wir ein kompetenter Ansprechpartner.

Die Beschlüsse des BSVMV entstehen im Kreis seiner Gremien, also der Landesdelegiertenkonferenz, des Verwaltungsrates und des Landesvorstandes. Der Wille zur Kooperation zwischen den Vereinsmitgliedern und ihren gewählten Gremien ist für die Vereinsarbeit auf allen Ebenen unverzichtbar.

Auf der Ebene der Gebietsgruppen und mit den haupt- und ehrenamtlich Aktiven ist ein enger und vertrauensvoller Umgang miteinander Voraussetzung für eine effektive Vereinsarbeit.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen immer die Mitglieder des BSVMV. Die Mitglieder des BSVMV finden bei uns eine Solidargemeinschaft zur gegenseitigen Unterstützung. Bei uns treffen sie auf Menschen, die in einer vergleichbaren Situation leben und die deshalb Verständnis für ihre Fragen und Sorgen haben. Der BSVMV stärkt den Gemeinschaftssinn und verhilft den Mitgliedern des BSVMV zu einem verbindenden Gruppengefühl. Wir ermutigen Betroffene, Mitglied unseres Landesvereins zu werden. Humanität prägt unsere Arbeit.

Beratung

Wir unterstützen die Mitglieder des BSVMV wirksam in allen Lebenssituationen – von der Suche nach passenden Reha-Angeboten über die Auswahl geeigneter Hilfsmittel für Beruf und Alltag bis zur Gestaltung der Freizeit. Wir setzen auf kompetente, individuelle Beratung und Dienstleistungen von hoher Qualität. Für jeden einzelnen möchten wir so viel Selbstbestimmung und Teilhabe wie möglich erreichen und vermitteln, wenn erforderlich, rechtlichen Beistand, um dieses Ziel zu erreichen.

Interessenvertretung

Wir vertreten die Interessen der Mitglieder des BSVMV und arbeiten in Gremien außerhalb des Landesvereins mit und bringen uns in politische Prozesse ein, weil wir die Welt, in der die Mitglieder des BSVMV leben, im Sinne einer inklusiven Gesellschaft mitgestalten und Barrieren abbauen wollen. Es ist zudem unsere Aufgabe, die Öffentlichkeit aufzuklären und für die Belange unserer Mitglieder zu sensibilisieren.

Der BSVMV koordiniert diese Arbeit, organisiert Veranstaltungen und ist bestrebt, alle Aktivitäten im Verein zu optimieren.

Das Miteinander

Neben unseren Aktivitäten in den Gebietsgruppen ist der Verein an vielseitigen externen Kontakten interessiert, um seine Tätigkeit auf eine breitere und öffentlichkeitswirksamere Basis zu stellen.

Der BSVMV ist auf Landesebene mit dem Paritätischen Mecklenburg-Vorpommern, der Selbsthilfe M-V und bundesweit mit seinem Spitzenverband, dem Deutschen Blinden- und Sehbehinderten-Verband (DBSV), vernetzt.

Vision

Der BSVMV steht für eine inklusive Gesellschaft in einem zukunftsfähigen Bundesland Mecklenburg-Vorpommern. Die Bundesrepublik Deutschland hat das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderung ratifiziert. Auf dieser Basis treten wir auch in Mecklenburg-Vorpommern für eine Gesellschaft ohne Diskriminierung ein, in der alle Menschenrechte und Grundfreiheiten geachtet und gelebt werden und in der jedermann in allen gesellschaftlichen Bereichen barrierefreien Zugang zu seiner Umwelt, zu Informationen und Kommunikationskanälen hat.

Darüber hinaus wird sich der Landesverein den Herausforderungen der Zukunft mit internen Strukturanpassungen stellen und diesen mit dem gebotenen Engagement begegnen!

2. Vorwort

Es war ein ganz besonderes und herausforderndes Jahr 2025.

Der Landesvorstand hat sich auch im Jahr 2025 intensiv für eine gute Zusammenarbeit mit allen Gebietsgruppen, dem Verwaltungsrat, den Arbeitskreisen und Fachgruppen, sowie externen Partnern und Organisationen eingesetzt.

Der BSVMV hat so zum Beispiel die Telefonkonferenzen genutzt. Mit dieser Art der Kommunikation konnte die Arbeit des Landesvorstandes und die Arbeit in den Gebietsgruppen zielorientiert weitergeführt und wichtige Beschlüsse gefasst werden.

Am Prozess der Digitalisierung wird weiterhin gearbeitet.

3. Tätigkeit des Landesvereins im Berichtszeitraum 2025

3.1. Arbeit in den Organen des Vereins

3.1.1. Der Landesvorstand

Im Geschäftsjahr 2025 trat der Landesvorstand zu sieben ordentlichen Sitzungen zusammen, darunter eine Telefonkonferenz. Darüber hinaus fanden mehrere kurzfristig anberaumte, anlassbezogene Besprechungen zur Abstimmung der Renovierungsarbeiten im Haus Waldfrieden statt.

Der Landesvorstand setzt sich wie folgt zusammen (Funktion und Geschäftsbereich):

Eckhard Priebe,	1. Vorsitzender, Personal, Recht und Finanzen,
Britta Pospich,	2. Vorsitzende, Personal, Recht und Finanzen,
Carla Schmiedel,	Beisitzende, Soziales,
Andreas Klien,	Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit,
Rolf-Dieter Küster,	Beisitzer Projekte, Fachgruppen und Arbeitskreise.

Rolf-Dieter Küster fiel ab September aus Krankheitsgründen für das Jahr 2025 aus.

Nachstehende Arbeitsschwerpunkte gab es im Berichtszeitraum:

- geschäftsführende Aufgaben,

- sozial-, rechts- und finanzpolitische Angelegenheiten,
- vereinsinterne Angelegenheiten,
- Planung und Durchführung von Aktionen, Veranstaltungen und Tagungen,
- Angelegenheiten der Gebietsgruppen sowie der Gremien des Landesvereins,
- Ende der Liquidation zum 30.09.2025 des AURA-Hotels "Ostseeperlen Boltenhagen gGmbH"
- Begleitung und Durchführung der Renovierungsarbeiten im Haus Waldfrieden

Im Einzelnen:

- Kontinuität der Beratungstätigkeit des BSVMV für Betroffene durch Arbeit und Qualifikation des Beratungsprojekts „Blickpunkt Auge" für Interessenten in den Gebietsgruppen (zwischenzeitlich 5 Berater),
- Kontinuität in der Arbeit und Beratungstätigkeit durch zwei fest angestellte Mitarbeiter im Bundesprojekt „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung EUTB®" in Schwerin.
- Durchführung von Veranstaltungen zum „Sehbehindertentag", „Tag des weißen Stocks" in einzelnen Gebietsgruppen, innerhalb der „Woche des Sehens",
- Unterstützung der Arbeit in den Gebietsgruppen Neubrandenburg, Rostock und Schwerin durch geförderte Beschäftigungsmaßnahmen,
- Das Haus „Waldfrieden" des BSVMV wird seit Mai 2025 renoviert und wird als zukünftige Urlaubs-, Bildungs- und Begegnungsstätte für Menschen mit Sehbeeinträchtigung weitergeführt.
- Finanzielle und organisatorische Sicherung von Kursen und Seminaren,
- Unterstützung der Arbeitskreise und Fachgruppen bei Bedarf,
- Kontinuität in den Beziehungen zum Förderzentrum „Sehen", der Landesblindenschule und dem Verein für Blindenwohlfahrt in Neukloster

3.1.2. Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat bestand im Jahr 2025 aus 16 Gebietsgruppen.

Er traf sich zu zwei Sitzungen, davon eine als Telefonkonferenz und eine in Präsenz.

In der ersten Sitzung wurde über den aktuellen Stand der Liquidation der „Ostseeperlen Boltenhagen gGmbH i.L. und dem Projekt Umnutzung Objekt „Waldfrieden“ informiert.

Des Weiteren ging es um die Vorbereitung der Landesdelegiertenkonferenz 2026. Die Arbeitsgruppe Vereinskommunikation legte dem VWR ein Konzept zur Verbesserung der Vereinskultur im BSVMV zur Beratung vor, welches im Anschluss im Umlaufverfahren bestätigt wurde.

Auf der Herbstsitzung, die in Präsenz in Rostock stattgefunden hat, wurde der Haushaltsplan für das Jahr 2026 diskutiert und genehmigt.

In beiden Sitzungen berichtete die Satzungskommission über ihre Arbeit. Ziel war und ist es, eine zukunftsfähige und moderne Satzung unseres Vereins zu entwerfen. Dies ist notwendig, da unsere Mitgliederzahl immer geringer wird, die Bereitschaft für eine ehrenamtliche Tätigkeit schwindet und die Erfahrungen mit den Entscheidungen der vergangenen Jahre ein Umdenken erfordern. Die Kommission hat deshalb ein besonderes Augenmerk auf die unbürokratische und direkte Beteiligung unserer Mitglieder an den Entscheidungsprozessen gelegt. Im Ergebnis ist der Entwurf einer Neufassung unserer Satzung entstanden. Der VWR stimmte zu, dass diese Neufassung der Landesdelegiertenkonferenz zur Beschlussfassung vorgelegt werden kann.

Der Entwurf muss nun intensiv in allen Gebietsgruppen diskutiert werden.

Ebenfalls berichteten die anwesenden Vorstandsmitglieder in beiden Sitzungen aus ihren Geschäftsbereichen und auch aus den Gebietsgruppen wurde über Erfolge und vorhandene Probleme informiert.

Da es in drei weiteren Gebietsgruppen keinen handlungsfähigen Vorstand mehr gibt, wurde ein Antrag auf Auflösung der Gebietsgruppen gestellt.

Auch aus diesem Grund ist eine an unsere Situation angepasste Satzung notwendig.

Aus dem DBSV-Präsidium stand uns auch in diesem Jahr als Ansprechpartner Herr Peter Brass zur Verfügung. Er nahm an der ersten Sitzung teil und hat sich zu vielen Fragen mit Hinweisen eingebracht.

Regelmäßig haben alle Verwaltungsratsmitglieder Informationsschreiben mit dem Hintergrund und Ziel der besseren VWR-Information und Aktivierung der VWR-Mitglieder erhalten.

3.2. Arbeit in den Gebietsgruppen

In den 16 Gebietsgruppen des Landesvereins wurden die satzungsgemäßen Aufgaben selbständig und kontinuierlich umgesetzt.

Jährlich legen die Vorstände Rechenschaft über ihre Tätigkeit auf den Mitgliederversammlungen ab.

Die ehrenamtliche Arbeit für Blinde und Sehbehinderte betrifft alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens, ist deshalb sehr vielseitig und versucht, die unterschiedlichen Interessen der Mitglieder anzusprechen.

Es wurden Schulungen, Veranstaltungen und Ausflüge organisiert und durchgeführt. Oft wurden diese zuvor in den Medien angekündigt. Darüber hinaus gab es in der regionalen Presse Berichte, die über das aktive Vereinsleben der Gebietsgruppen informierten und von öffentlichem Interesse waren. So standen auch in diesem Jahr Veranstaltungen im Rahmen des „Sehbehindertentages“, der „Woche des Sehens“ zum „Tag des weißen Stocks“ im Vordergrund.

Von außerordentlicher Bedeutung in der Gebietsgruppenarbeit sind die regelmäßig durchgeführten persönlichen, wie auch telefonischen Beratungsgespräche mit betroffenen Menschen. Dadurch gelang es, Hilfestellungen für Sehbehinderte und Blinde sowie deren Angehörigen zu geben.

Die Gebietsgruppen nutzten die gute Vernetzung mit dem Beratungsangebot der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB®) und mit der Blickpunkt-Auge-Beratung.

Enge Kontakte zu den vereinseigenen Fachgruppen und Arbeitskreisen sowie zur Landesgeschäftsstelle des BSV MV waren stets hilfreich und unerlässlich.

Vielerorts arbeiteten die Vorstände eng zusammen, um in den Erfahrungsaustausch zu treten.

Auf regionaler Ebene gab es eine gute Zusammenarbeit mit den Stadtverwaltungen, Sozial- und Ordnungsämtern, Krankenkassen, Augenärzten und Optikern, Tourismusverbänden, Behindertenbeiräten und auch anderen Selbsthilfegruppen. Die Mitglieder nahmen die Angebote ihrer eigenen und anderer Gebietsgruppen gerne in Anspruch.

Es gab für die Gruppen im Berichtszeitraum vielerorts Zuschüsse der Krankenkassen (z.B. pauschale Krankenkassenförderung) und/oder der öffentlichen Hand. Diese Zuschüsse sind unerlässlich und hilfreich für die regionale Arbeit.

Ein wesentlicher Baustein für die Durchführung und Erledigung der Arbeit in den Gebietsgruppen ist die Unterstützung der sehbehinderten bzw. blinden Ehrenamtler durch Assistenzkräfte, die sehend sind. Hierfür standen in einzelnen Gebietsgruppen (Neubrandenburg, Rostock und Schwerin) Menschen in geförderten Beschäftigungsmaßnahmen zur Verfügung. Anzumerken ist hier, dass für diese geförderten Beschäftigungsmaßnahmen kaum noch passende Klienten zur Verfügung

stehen und sich ihr Einsatz dadurch sehr stark verringert hat.

Für die Finanzbearbeitung in den Gebietsgruppen wurde weiterhin das elektronische Kassenbuch genutzt, das sich als wichtiges Instrument zur Vereinfachung der Arbeitsabläufe etabliert hat. Die Prüfung der Finanzunterlagen erfolgt zentral über die Landesgeschäftsstelle.

3.3. Arbeit der Fachgruppen, Arbeitskreise und Gremien

Der AK Umwelt und Verkehr war auch 2025 wieder für sehbehinderte und blinde Menschen des BSVMV in unserem Land aktiv. Für die Zukunft wünschen sich die Mitglieder des Arbeitskreises Umwelt und Verkehr eine noch intensivere Vernetzung und Kommunikation mit den Gebietsgruppen. Nur so besteht überhaupt die Möglichkeit, im Rahmen von Stellungnahmen rechtzeitig Einfluss auf geplante Bauvorhaben in den Regionen des BSVMV zu nehmen und sich für die Umsetzung von Barrierefreiheit einzusetzen.

Die Fachgruppe für „Medizinisch-therapeutische Berufe im BSVMV“ ist ein fester Bestandteil unseres Vereins.

2025 fanden folgende Kurse statt:

- 20.03. bis 23.03. Schmerztherapie mit Tom Heinz (NAP Akademie Leipzig)
- 10.10. bis 12.10. Osteopathie-Refresherkurs mit Frau Dr. Gabriele Harke und Frau Dr. Bettina Ermel
- Vom 27.11. bis 30.11.2025 fand der Schmerztherapie Aufbaukurs mit Tom Heinze statt.

Alle Kurse wurden vom Integrationsamt gefördert.

Die Kurse fanden im John Brinckmann Hotel im Ostseebad Boltenhagen statt.

Etwa fünfzig Teilnehmer werden bundesweit von der Fachgruppenleitung regelmäßig informiert. Die Zahl der aktiven Mitglieder beträgt etwa fünfundzwanzig Personen.

Der Kegelsport hat in Mecklenburg-Vorpommern eine lange Tradition. Die Blinden- und sehbehinderten Kegler nehmen regelmäßig an Turnieren auf Landes- und Bundesebene sehr erfolgreich teil. Im Norden wird ausschließlich auf Bohle-Bahnen gekegelt. Aber auch auf anderen Bahntypen wie Schere und Classic sind die Kegler aus unserem Bundesland erfolgreich. Die stärkste Mannschaft kommt aus Neukloster. Im Mai 2025 wurde sogar ein Bericht über die Kegler des VfL Blau-Weiß Neukloster in der Sendung „DAS“ auf NDR 3 gezeigt. Wir wurden im Training gefilmt und interviewt. So konnten wir unsere Sportart dem Publikum näherbringen.

Der DBSV führt jedes Jahr das Bundespokalkegelturnier durch. Hier nehmen Mitglieder des DBSV aus den meisten Bundesländern teil. In Herne fand 2025 das Turnier auf Schere statt. Unser Bundesland war mit 7 Keglern vertreten, die mit 2 Pokalsiegern, 2 zweiten und einem 3. Platz im Einzel und dem 4. Platz in der Mannschaftswertung nach Hause fuhren.

Die Kegler bedanken sich für die finanzielle Unterstützung durch den Verein.

Die Fachgruppe der Führhundhalter nahm im Berichtszeitraum an fünf Online-Sitzungen des *Arbeitskreises der Führhundhaltenden des DBSV* sowie an einer Präsenzveranstaltung in Saulgrub teil.

Darüber hinaus beteiligten sich die Mitglieder der Fachgruppe regelmäßig an den Sitzungen der bundesweiten Arbeitsgruppe „Qualitätssicherung“.

Die Leitung der bundesweiten Arbeitsgruppe „Führhundschulen“ wurde durch Christiane Kaplan im Auftrag der Fachgruppe wahrgenommen.

Die Weitergabe relevanter Informationen, Beschlüsse und Entwicklungen erfolgte fortlaufend über den offiziellen E-Mail-Verteiler der Fachgruppe in Form mehrerer Rundschreiben sowie über die bestehende WhatsApp-Gruppe.

Zu den vermittelten Inhalten zählten unter anderem:

- Aufrufe zur Teilnahme an bundesweiten Kampagnen zur Beibehaltung der Kostenübernahmeregelungen durch die Krankenkassen,
- Hinweise zur dynamischen Anpassung der Futtergeldpauschale zum 01.07.2025,
- Informationen zur kommunalen Leinenpflicht,
- sowie Auskünfte zum Zutrittsrecht für Führhundhalterinnen und Führhundhalter.

Veranstaltungen:

- Präsentation der Fachgruppe im Rahmen der Hilfsmittel-Ausstellung am 11. Juni in Greifswald
- Online-Veranstaltung zum Thema *„Die letzte Reise unseres Vierbeiners“*
- Online-Austausch *„Der alte Hund“*

Die Fachgruppe „Hilfsmittelberatung“ bot im Berichtszeitraum Beratungen für blinde sowie sehbehinderte Menschen in Mecklenburg-Vorpommern an.

Der BSVMV war durch ehrenamtlich tätige Mitglieder in folgenden externen Gremien vertreten:

- Inklusionsförrerrat bei der Landesregierung
- Patientenvertretung auf Landesebene
- Beratender Ausschuss für behinderte Menschen beim Integrationsamt M-V
- Vorstand des PARITÄTISCHEN Mecklenburg-Vorpommern
- Teilnahme an den Verbandsratssitzungen des DBSV
- Mitarbeit in den Kreisbehindertenbeiräten
- Mitarbeit in der Selbsthilfe M-V

3.4. Arbeit in Projekten

3.4.1. Bundesprojekt "Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung"

In der Beratungsstelle in Schwerin arbeiten zwei fest angestellte Mitarbeitende im Bundesprojekt „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®)“.

Auch in diesem Beratungsangebot hat eine enge und verlässliche Netzwerkarbeit eine zentrale Bedeutung. Fort- und Weiterbildungen wurden von den Mitarbeitenden kontinuierlich genutzt, um die Beratungsqualität nachhaltig zu sichern.

Die Förderung der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung ist derzeit bis zum 31.12.2029 finanziell abgesichert.

3.4.2. Projektförderung im Bereich Soziales und Wohlfahrtsverbände

Auch im Jahr 2025 hat der BSVMV vom Paritätischen Mecklenburg-Vorpommern Zuwendungen des Landes für die Förderbereiche „Ehrenamtliche Mitarbeit“, „Ambulante Maßnahmen für Menschen mit Behinderung“ sowie „Beratung von Menschen mit Behinderung“ erhalten.

Durch diese Mittel konnten erneut zentrale Vereinsveranstaltungen, sportliche und gesundheitsfördernde Aktivitäten sowie verschiedene Betreuungsangebote mitfinanziert werden.

3.4.3. DBSV-Projekt "Blickpunkt Auge"

Im Jahr 2025 standen im Rahmen des Angebots „Blickpunkt Auge“ insgesamt fünf Beraterinnen und Berater für Beratungsfragen in Neubrandenburg, Rostock und Saßnitz zur Verfügung.

Zwei weitere Beratende befinden sich derzeit in der Ausbildung durch den DBSV.

3.4.4. Selbsthilfeförderung

Im Rahmen der kassenartenübergreifenden Gemeinschaftsförderung konnten sowohl der Verein als auch einzelne Gebietsgruppen erfolgreich Mittel zur Unterstützung des

Geschäftsbetriebes im Rahmen der krankenkassenübergreifenden Pauschalförderung einwerben.

Für die Durchführung von Projekten mussten und müssen hingegen zusätzliche Fördermöglichkeiten recherchiert und beantragt werden, da die krankenkassenindividuelle Projektförderung nur noch in Ausnahmefällen gewährt wird.

Darüber hinaus konnte erneut die Aktion Mensch als geeignetes Förderinstrument in die Finanzierung bestimmter Maßnahmen eingebunden werden.

3.5. Arbeit in der Urlaubs- Bildungs- und Begegnungsstätte Haus Waldfrieden

In diesem Jahr wurden umfangreiche Renovierungsarbeiten in zwei Bauabschnitten begonnen.

Der erste Bauabschnitt startete im Mai und umfasste die Sanierung von drei Ferienwohnungen sowie einer Mietwohnung. Diese Einheiten befinden sich mittlerweile kurz vor ihrer Fertigstellung.

Vier weitere Ferienwohnungen wurden im Verlauf des Jahres durch den BSVMV vermietet.

Der zweite Bauabschnitt begann im November und umfasst die Renovierung von vier Ferienwohnungen sowie einer Gemeinschafts- und Bürowohnung.

3.6. Arbeit in der Landesgeschäftsstelle

Den angestellten Mitarbeitenden der Landesgeschäftsstelle obliegt es, den Landesvorstand aktiv bei der Umsetzung der satzungsgemäßen Ziele und Aufgaben des Vereins zu unterstützen.

Im Berichtszeitraum 2025 waren bis September zwei Mitarbeitende in Vollzeit sowie drei Mitarbeitende in Teilzeit in der Landesgeschäftsstelle des BSVMV e. V. beschäftigt. Eine Teilzeitkraft verließ den Verein im Oktober. Zudem wechselte zum 1. November die Leitung der Landesgeschäftsstelle von Herrn Bannert auf Herrn Volker Schindler.

Im Oktober wurde Marie Schwartz als Assistentin des Leiters der Landesgeschäftsstelle eingestellt.

Die Verantwortungsbereiche der Mitarbeitenden umfassten:

- Leitung und Koordination
- Projekte und Veranstaltungen
- Geförderte Beschäftigung
- Mitgliederverwaltung
- Vereinskommunikation

Im Beratungsangebot der „Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung“ (EUTB®) standen zwei Beraterinnen und Berater für die Unterstützung Ratsuchender zur Verfügung. Die Koordinationsaufgaben der EUTB wurden durch die Landesgeschäftsstelle begleitet.

Zwischen dem Landesvorstand und der Leitung der Landesgeschäftsstelle fanden fortlaufend Arbeitsgespräche zur Abstimmung der anstehenden Aufgaben und Termine statt.

Weitere Schwerpunktaufgaben im Berichtszeitraum:

- Umfangreiche Fördermittelbeantragung und -Abrechnung
- Vorbereitende Finanzbuchhaltung
- Zusammenarbeit mit Behörden, Ämtern und verschiedenen Einrichtungen
- Veranstaltungsplanung und -Durchführung
- Haushaltsplanung
- Enge Zusammenarbeit mit den Gebietsgruppen sowie den Fach- und Arbeitskreisen
- Digitalisierung

3.7. Weiterbildung und Erfahrungsaustausch

Im Berichtszeitraum wurden externe Weiterbildungsangebote, insbesondere diese der Spitzenverbände, umfassend genutzt. Diese dienten der fachlichen Unterstützung der Vorstandsmitglieder sowie der Fachgruppen und Arbeitskreise und fanden sowohl als Präsenzveranstaltungen als auch in Form von Videokonferenzen statt. Darüber hinaus erfolgte eine regelmäßige Teilnahme an Tagungen, Seminaren und Verbandsratssitzungen des DBSV, die ebenfalls in Präsenz wie auch digital durchgeführt wurden.

3.8. Öffentlichkeitsarbeit

Auch im Jahr 2025 nahm die Öffentlichkeitsarbeit des BSVMV einen zentralen Stellenwert in der Verbandsarbeit ein. Ziel war es, die Sichtbarkeit des Vereins weiterhin zu erhöhen, über die vielfältigen Angebote zu informieren und die gesellschaftliche Sensibilisierung für die Belange blinder und sehbehinderter Menschen in Mecklenburg-Vorpommern zu stärken. Sie bildete damit einen wesentlichen Baustein zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben des Verbandes.

Ein Mitglied des Landesvorstandes vertrat den BSVMV regelmäßig bei den Treffen der für Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Mitarbeitenden der Landesvereine des DBSV. Dieser fachliche Austausch gewährleistete eine enge Abstimmung mit bundesweiten Entwicklungen und trug zur Qualitätssicherung der eigenen Öffentlichkeitsarbeit bei.

In den Gebietsgruppen wurden im Rahmen des „Sehbehindertentages 2025“ verschiedene Aktivitäten durchgeführt, die das Thema Sehbehinderung einem breiten Publikum vermittelten und die regionale Präsenz des BSVMV weiter stärkten. Ergänzend fanden anlässlich der bundesweiten Kampagnen „Woche des Sehens“ und Tag des weißen Stocks“ mehrere Veranstaltungen statt, die sowohl zur Aufklärung beitrugen als auch der direkten Ansprache Betroffener dienten.

Für die Projekte „Blickpunkt Auge“ und „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®)“ wurden regelmäßig aktualisierte Pressemitteilungen herausgegeben. Diese dienten sowohl der Information der Medienlandschaft als auch der Transparenz gegenüber Mitgliedern, Kooperationspartnern und der interessierten Öffentlichkeit. Eine kontinuierliche Mitgestaltung des Beitrags „Buch 12“ auf *DBSV-Inform* stellte zudem sicher, dass zentrale Themen und Meldungen des BSVMV auch überregional sichtbar blieben.

Ein bedeutender Schritt zur Modernisierung der Öffentlichkeitsarbeit erfolgte durch die Einrichtung eines neuen Instagram-Accounts des BSVMV. Dieser wurde geschaffen, um insbesondere jüngere Zielgruppen besser zu erreichen, Einblicke in die Verbandsarbeit zu ermöglichen und Veranstaltungen, Projekte sowie aktuelle Hinweise in einem attraktiven und barrierearmen Format zu kommunizieren. Erste Interaktionen und Reichweiten zeigen, dass dieser Kommunikationskanal eine wichtige Ergänzung zu den bestehenden Informationswegen darstellt.

Darüber hinaus präsentierte sich die Gebietsgruppe Rostock im Rahmen der regionalen Ehrenamtsmesse, bei der der BSVMV seine Arbeit, Projekte und Unterstützungsangebote einem breiten Publikum vorstellen konnte. Dieses Engagement trug maßgeblich zur Stärkung des öffentlichen Bewusstseins für die Selbsthilfearbeit in Mecklenburg-Vorpommern bei.

Die Hör- und Informationsmedien des BSVMV stellten einen zentralen Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit dar.

Insgesamt leistete die Öffentlichkeitsarbeit des Jahres 2025 einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung der Informationslage für Betroffene, Angehörige, Fachkreise und politische Entscheidungsträger sowie zur Positionierung des BSVMV als kompetente Interessenvertretung blinder und sehbehinderter Menschen im Land.

4. Dank des Landesvorstandes des BSVMV

Der BSVMV spricht allen Personen und Institutionen, die uns im Berichtsjahr 2025 bei der Bewältigung unserer vielfältigen Aufgaben unterstützt haben, seinen herzlichen Dank aus. Unser besonderer Dank gilt den Freundinnen, Freunden und Fördernden, die den Verein durch Öffentlichkeitsarbeit, fachliches Know-how und finanzielle Zuwendungen begleitet haben. Ebenso danken wir den ehren- und hauptamtlich tätigen Mitarbeitenden des Blinden- und Sehbehinderten-Vereins – sowohl in den Gebietsgruppen als auch in der Landesgeschäftsstelle.

Als Selbsthilfeverein bildet das ehrenamtliche Engagement eine tragende Säule unserer Arbeit im Dienste blinder und sehbehinderter Menschen. Insbesondere die zahlreichen ehrenamtlichen Begleitpersonen leisten einen unverzichtbaren Beitrag, ohne den viele unserer Angebote und Aktivitäten nicht möglich wären. Ihnen gilt unser ausdrücklicher Dank.

Darüber hinaus würden viele Arbeitsbereiche des BSVMV ohne die Unterstützung unserer Freunde, Förderer, Helfenden und Mitarbeitenden auf allen Ebenen nur schwer realisierbar sein. Der Verein dankt ferner den Vertreterinnen und Vertretern anderer Verbände, Institutionen, Behörden und Ministerien für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit in zahlreichen Sachfragen sowie für das Verständnis und die Unterstützung der berechtigten Interessen blinder und sehbehinderter Menschen. Ebenso danken wir für die finanzielle Förderung von Projekten und rehabilitativen Maßnahmen.

Unser besonderer Dank gilt den Institutionen, die den BSVMV in der Vergangenheit finanziell unterstützt haben. Hierzu zählen insbesondere:

- Aktion Mensch
- Bundesagentur für Arbeit
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- Kurt und Maria Dohle Stiftung
- Der PARITÄTISCHE Landesverband Mecklenburg-Vorpommern
- Deutscher Blinden- und Sehbehinderten-Verband (DBSV)
- Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf (DVBS)
- Europäischer Sozialfonds
- Hilfsmittelfirmen
- Jobcenter bzw. optierende Kommunen
- Land Mecklenburg-Vorpommern
- Regionale Gebietskörperschaften, Wirtschaftsunternehmen und Verbände
- Regionale Krankenkassen sowie überregionale Krankenkassenverbände

Sie alle haben durch ihre finanzielle, organisatorische oder ideelle Unterstützung maßgeblich zur Erfüllung unserer satzungsgemäßen Aufgaben beigetragen. Dafür danken wir aufrichtig.

5. Anhang

Anhang 1

Der BSVMV – Selbsthilfeorganisation sehbehinderter und blinder Menschen

Der BSVMV ist ein Verein der freien Wohlfahrtspflege im Sinne des § 23 der Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung. Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige sowie mildtätige Zwecke.

Der Verein vertritt die Interessen der rund 11.000 von Blindheit und Sehbehinderung betroffenen Menschen in Mecklenburg-Vorpommern. Sein zentrales Anliegen ist es, die Lebenssituation blinder und sehbehinderter Menschen in der Gesellschaft nachhaltig zu verbessern.

Diese Aufgaben erfüllt der BSVMV insbesondere durch:

- Einflussnahme auf Gesetzgebung und Gesetzesanwendung
- Beratung in behinderungsbedingten Angelegenheiten
- Förderung der sozialen, beruflichen und medizinischen Rehabilitation sowie von Maßnahmen zur Verhütung von Blindheit und Sehbehinderung
- Förderung der Erziehung und Bildung blinder und sehbehinderter Kinder und Jugendlicher
- Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit blinder und sehbehinderter Menschen im öffentlichen Raum
- Unterstützung kultureller und sportlicher Aktivitäten für Blinde und Sehbehinderte
- Unterhaltung des Urlaubs-, Bildungs- und Begegnungszentrums „Haus Waldfrieden Boltenhagen“
- Herausgabe des Hörmagazins „Buch 12“ auf DBSV-Info
- Gestaltung einer breit angelegten Öffentlichkeitsarbeit unter Nutzung aller geeigneten Medien
- Zielgerichtete Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, Verbänden und Organisationen im Land

Der Sitz des Vereins ist die Hansestadt Rostock.

Die Organe des BSVMV sind die Landesdelegiertenkonferenz, der Landesvorstand und der Verwaltungsrat.

Den Vorsitz des Landesvereins führt Herr Eckhard Priebe; den Vorsitz des Verwaltungsrates Frau Gudrun Buse.

Der Landesverein ist Mitglied:

- des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes e. V. (DBSV), Spitzenverband in der Bundesrepublik Deutschland
- des PARITÄTISCHEN Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern
- der SELBSTHILFE Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Anhang 2

Statistische Daten für den Berichtszeitraum 2025

1. Allgemeine Mitgliederstatistik (Stand: 31.12.2025)

Gesamtmitgliederzahl: 453

Ordentliche Mitglieder

- Gesamt: 373
- Zugang: 22
- Abgang: 45

Fördermitglieder

- Gesamt: 77
- Zugang: 7
- Abgang: 20

Ehrenmitglieder

- Gesamt: 3

Zugang/Abgang gesamt: -36

Gesamtmitgliederzahl zum 31.12.2025: 453

Geschlechterverteilung

- männlich: 188
- weiblich: 265

2. Statistik der Blindengeldempfänger in Mecklenburg-Vorpommern

Laut der aktuellen Gesamtstatistik des Ministeriums für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V, Referat IX 410 – Sozialhilferecht (Datenstand 2024), ergeben sich folgende Zahlen:

- Blinde: 2.147
- Hochgradig Sehbehinderte: 746

Blindengeldempfänger gesamt: 2.893

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V, Referat IX 410 – Sozialhilferecht, Gesamtstatistik 2024 (aktuellste verfügbare Daten).

Anhang 3

Ausblick

Der BSVMV wird sich als Selbsthilfeorganisation auch in den kommenden Jahren im Sinne seines Leitbildes weiterhin den zentralen Herausforderungen einer zukunftsfähigen Verbandsentwicklung stellen müssen.

Neben der verlässlichen Sicherstellung der finanziellen Mittel für die Umsetzung der vielfältigen Aufgaben und Angebote wird es in den kommenden Jahren insbesondere darum gehen, die Zukunftsfähigkeit des Vereins zu gewährleisten. Der im Jahr 2019 angestoßene Gestaltungsprozess wird daher konsequent weiterverfolgt.

Ziel dieses Prozesses ist es: die Zukunft des Vereins gemeinsam zu gestalten.

Im Rahmen des fortgeführten Gestaltungsprozesses wurden und werden verschiedene zentrale Fragestellungen beraten und diskutiert. Dabei standen insbesondere folgende Themen im Fokus:

- die Analyse der regionalen Stärken und Schwächen,
- die Identifikation erster sowie weiterer Schritte zur Weiterentwicklung der Netzwerkarbeit,
- die Überprüfung der bestehenden Aufgaben- und Verantwortungsteilung zwischen Landesvorstand und Verwaltungsrat, einschließlich struktureller Aspekte und der Frage der Stimmberechtigung des Landesvorstandes im Hinblick auf die Beschlussfähigkeit.

Ein erster wesentlicher Schritt dieses Prozesses besteht darin, dass sich die Gebietsgruppen auf Landkreisebene zusammenfinden und die genannten Fragestellungen gemeinsam beraten sowie eigene Perspektiven in den Gesamtprozess einbringen.

Aus Sicht des DBSV ergeben sich für die Landesvereine im Kern die folgenden Aufgabenbereiche:

- die Bereitstellung von „Heimat“ im Sinne eines sozialen und organisatorischen Ankerpunktes für blinde und sehbehinderte Menschen,
- die qualifizierte Beratung Betroffener sowie ihrer Angehörigen,
- die wirksame Interessenvertretung gegenüber Politik, Verwaltung, Institutionen und Öffentlichkeit,
- eine professionelle Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, um Information, Teilhabe und Sensibilisierung nachhaltig zu fördern.

Zur Bewältigung der Aufgaben müssen folgende Ressourcen gesichert werden:

1. Mitglieder
2. Ehrenamt
3. finanzielle Mittel

Diese genannten Aufgaben und Ressourcen sind alle nicht neu, aber wichtiger denn je.

Der Prozess der Zukunftsgestaltung wird nur über einen regen und fairen Austausch aller Beteiligten zu gestalten sein. Der Ideenaustausch ist Grundlage für die Entwicklung eines Konzeptes mit zukunftsfähigen Strukturen und mit einer ebenso zukunftsfähigen Arbeitsorganisation innerhalb des BSVMV.

Anhang 4

Organigramm

Der BSVMV e. V. ist in seiner Struktur in die Organe Landesdelegiertenkonferenz, Landesvorstand und Verwaltungsrat sowie in die Gremien Gebietsgruppen, Fachgruppen und Arbeitskreise gegliedert.

Höchstes Organ ist die Landesdelegiertenkonferenz. Sie tagt im Rhythmus von 4 Jahren.

Im Landesvorstand stehen der 1. und 2. Vorsitzende dem Geschäftsbereich Personal, Recht und Finanzen vor, die Beisitzer leiten die Geschäftsbereiche Öffentlichkeitsarbeit und Medien, Sehbehinderung, Fach und Arbeitsgruppen sowie Soziales und Projektarbeit. Der Landesvorstand findet sich in der Regel zu vier jährlichen ordentlichen Sitzungen zusammen.

Im Verwaltungsrat vertreten sind die Vorsitzenden der Gebietsgruppen. Er tagt zweimal jährlich.

Gegenwärtig hat der Verein 13 Gebietsgruppen, verteilt über alle Landesteile Mecklenburg-Vorpommerns.

Die Arbeit in 6 Fachgruppen und Arbeitskreisen ist sowohl vereinsintern ausgerichtet, beinhaltet aber auch die Mitwirkung in externen Gremien und Vertretungen.

Anhang 5

Berichte aus den Gebietsgruppen, Arbeitskreisen und Gremien

Die zugearbeiteten Tätigkeitsberichte liegen in Schrift- oder Dateiform vor und können bedarfsweise eingesehen oder übersandt werden.

Vorliegende Berichte für das Jahr 2025:

Gebietsgruppen:

GG Bad Doberan

GG Güstrow

GG Ludwigslust

- **GG Rügen**

Fachgruppen und Arbeitskreise:

- Fachgruppe für medizinisch-therapeutische Berufe
- Kegelsport
- Führhundhalter
- Hilfsmittelberater

Eckhard Priebe

1. Vorsitzender des BSVMV